

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Groß Klein

Sitzungstermin: Dienstag, 17.08.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum SBZ Börgerhus, Gerüstbauerring 28, 18109 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Uwe Michaelis SPD

reguläre Mitglieder

Jürgen Materlik	Rostocker Bund
Laura Zech	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Monika Engelmann	DIE LINKE.PARTEI
Sven Hilbrandt	DIE LINKE.PARTEI
Lutz Wegener	CDU/UFR
Thomas Ebeling	SPD
Iris Drenkhahn	fraktionslos

Verwaltung

Eileen Mathe	Ortsamt Nordwest I
Franka Teubel	Leiterin des Ortsamtes Nordwest I

Abwesend

reguläre Mitglieder

Dr. Christian Wenske	DIE LINKE.PARTEI	entschuldigt
----------------------	------------------	--------------

Gäste:

Herr Völkel (INROS Lackner), Frau Kruse (Amt 68), Herr Rudek (Amt 68), Herr Köppen (Amt 61), Herr Madsen (OB), Herr Koschkar (pers. Referent OB)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2021
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelle Themen
 - 5.1 Oberbürgermeister im Gespräch mit dem Ortsbeirat
 - 5.2 Vorbereitung der Ortsteilbegehung durch den Ortsbeirat
- 6 Budget des Ortsbeirates
- 7 Beschlussvorlagen
 - 7.1 Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein **2021/BV/2334**
ungeändert beschlossen
 - 7.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau 3 Mehrfamilienwohnhäuser mit Tiefgarage, Rostock, Kleiner Warnowdamm; Az.: 00882-21 **2021/BV/2442**
ungeändert beschlossen
- 8 Anträge
 - 8.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen **2021/AN/2261**
ungeändert beschlossen
 - 8.1.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen **2021/AN/2261-02 (SN)**
zur Kenntnis gegeben
- 9 Informationsvorlagen
- 10 Bericht des Ortsamtes
- 11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- 12 Bericht der Ausschüsse
 - 12.1 Informationen der Stadtteilmanagerin
 - 12.2 Informationen des SBZ "Bürgerhus"
- 13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

- 14 Verschiedenes
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 18:30Uhr mit 8 Mitgliedern beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Es liegen keine Vorschläge zur Änderung der Tagesordnung vor.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 15.06.2021

Zur Niederschrift vom 15.06.2021 liegen keine Einwendungen vor. Damit ist die Niederschrift einstimmig genehmigt.

4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Seitens der Einwohnerinnen und Einwohner gibt es keine Wünsche und Anregungen.

5 Aktuelle Themen

5.1 Oberbürgermeister im Gespräch mit dem Ortsbeirat

Der Vorsitzende begrüßt den Oberbürgermeister und freut sich auf eine anregende Diskussion. Herr Madsen bedankt sich für die Einladung und insbesondere bei den Ortsbeiratsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Mit ihrer Arbeit im Ortsbeirat engagieren sie sich für den Ortsteil und damit auch für die Hanse- und Universitätsstadt Rostock. Er empfiehlt dem Ortsbeirat eine gemeinsame Begehung des Ortsteiles zu Fuß oder auf dem Fahrrad, um konkrete Probleme zu besprechen und nach Lösungen zu suchen. Gern sind hier auch stationsweise Bürgerinnen und Bürger willkommen.

Herr Madsen empfindet die Initiative mit Rostock Business als Partner vor Ort als sehr positiv. Auch die Anbindung an den ÖPNV ist mit der Verstärkung der Buslinien gut voran-

geschritten. Außerdem ist die zunehmende Belegung des IGA-Parks und die gute Annahme der neuen Angebote dort ein weiterer Fortschritt. Mit der entstandenen Wassersportanlage hat Rostock als erste Stadt eine Sportanlage auf einer Bundeswasserstraße. Durch die Ansiedelung der Zoll-Hochschule wird bis zu 600 jungen Menschen eine neue Möglichkeit zum Studieren geboten. Auch das wird sich positiv auf den Rostocker Nordwesten auswirken.

Der Oberbürgermeister möchte die Messehalle verstärkt für Sportveranstaltungen nutzen. Der Bau einer Eis- und Schwimmhalle wird derzeit intensiv diskutiert. Schwierig ist hierbei vor allem das Finden einer geeigneten Fläche mit der alle Beteiligten einverstanden sind. Herr Michaelis bedankt sich für die einleitenden Worte. Er informiert den Oberbürgermeister darüber, dass der Ortsbeirat bereits regelmäßige Begehungen im Ortsteil durchführt. Ein gemeinsamer Termin kann hier gern organisiert werden.

Herr Michaelis kommt nochmals auf die geplante Eis- und Schwimmhalle zurück und beschreibt, dass es sich hierbei um ein längeres Projekt handelt.

Herr Madsen erwidert, dass derzeit Gelder für eine reine Eishalle zur Verfügung stünden. Da die Stadt aber eine Schwimmhalle möchte, muss hier zunächst ein Betreibermodell für die Bewirtschaftung einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle erstellt werden. Die weitere Bereitstellung von Geldern ist kritisch zu sehen, da Rostock nach der Corona-Zeit vor großen finanziellen Herausforderungen steht. Die Hoffnung, dass die Bundes- und Landespolitik das Vorhaben finanziell unterstützt, kann nur bestehen, wenn vorab ein konkreter Plan besteht.

Frau Zech stellt fest, dass die Radwege der Rostocker Innenstadt mittlerweile gut ausgebaut sind. Sie fragt, wann dies auch für Groß Klein erwartet werden kann?

Der Oberbürgermeister bestätigt, dass die Radwege in Richtung des Fischereihafens eine einzige Katastrophe sind. Es gibt immer wieder Unterbrechungen von guten Radwegen. Die politische Mehrheit für Radwege und auch die Gelder sind vorhanden. Die Umsetzung stockt jedoch. Es gab auch einen Austausch mit der Stadt Münster, welche Fahrradstraßen gebaut hat. Er bittet um konkrete Vorschläge in dieser Thematik.

Frau Zech verweist auf das bald stattfindende Stadtradeln und erläutert die Radar-App über die solche Schwachstellen gemeldet werden können. Sie fragt nach, warum Rostock hier noch nicht angemeldet ist.

Herr Madsen möchte dies prüfen und weist dabei auch auf die Internetseite „Klarschiff“ hin. Frau Drenkhahn weist daraufhin, dass die Bewachung ab der Esso-Tankstelle, Werftallee in Richtung Warnemünde ist zu weit fortgeschritten und behindert den Fahrradverkehr.

Herr Madsen nimmt diesen Hinweis zur Prüfung mit.

Herr Ebeling lobt das Ortsamt und das SBZ für die Zusammenarbeit. Er berichtet kurz über die Entwicklung Groß Kleins und weist gleichzeitig auf die noch zu erneuernden Gehwege hin. Des Weiteren führt Herr Ebeling auf die provisorische Hortbetreuung hin. Er berichtet über die engagierte Arbeit der freiwilligen Feuerwehr in Groß Klein. Es gibt 100 aktive Mitglieder die sich einbringen. Weiterhin soll das Gerätehaus erhalten bleiben.

Herr Stoffer teilt mit, dass er sehr bestürzt über die Entwicklung der derzeitigen Eishalle ist.

Der Oberbürgermeister sagt zu, dem Ortsbeirat einen aktuellen Sachstand in der Thematik des Neubaus einer Eis- und Schwimmhalle mitzuteilen.

Herr Michaelis weist auf das Gebiet der ehemaligen Troika hin. Herr Hilbrandt erinnert an die Fläche Dorf Groß Klein.

Der Oberbürgermeister berichtet, dass die Werft aktuell die Arbeit zum Teil einstellen muss. Es besteht die Idee, dass dieses Gebiet für Wasserstoffforschung umgewidmet wird. Hierfür laufen erste Gespräche.

Herr Hilbrandt fragt zum Thema Afghanistan, ob die Stadt Rostock Flüchtlinge aufnehmen wird und ob die Stadt darauf vorbereitet ist.

Herr Madsen erwidert, dass die Situation in Afghanistan sehr traurig ist. Es muss jetzt einen kontrollierten und geordneten Plan geben aber natürlich wird auch Rostock sich zur

Unterstützung anbieten.

Herr Materlik fragt, warum die Infektionszahlen in Rostock derzeit wieder so hochschnellen. Der Oberbürgermeister fasst die allgemeine Corona-Lage zusammen und stellt fest dass auch die begonnene Schule, nachgeholte Familienfeiern und Reiserückkehrer Einfluss auf die steigenden Inzidenzen haben. Bis auf die festgelegt Maskenpflicht ab 23.08. in Schulen, sind jedoch für Rostock keine weiteren Maßnahmen geplant.

Herr Michalis bedankt sich bei dem Oberbürgermeister für den Besuch.

5.2 Vorbereitung der Ortsteilbegehung durch den Ortsbeirat

vertagt auf die nächste Sitzung.

6 Budget des Ortsbeirates

derzeit liegt kein Antrag vor.

7 Beschlussvorlagen

7.1 Fortfall der Freihaltetrasse für die verkehrliche Entwicklung des Raumes Groß Klein

2021/BV/2334

Hr. Michaelis fasst die Beschlussvorlage kurz zusammen. Herr Köppen fügt hinzu, dass die Untersuchung auf einer langfristigen Planung basiert und erklärt kurz die Planung der Untersuchung. Herr Völkel (INROS Lackner) stellt die Machbarkeitsstudie vor und erläutert die Aufgabenstellung, sowie Untersuchungsbereiche. Die Machbarkeitsstudie umfasst die Prüfung der Notwendigkeit einer neuen Verbindungsstraße unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Knotenpunkte im Verkehrsplan und der verkehrstechnischen Leistungsfähigkeit. Das Ergebnis der Studie stellt dar, dass die Baumaßnahme nicht erforderlich ist. Es sollen Änderungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel Verteilung der Grünphasen oder Spurenverteilung in Betracht gezogen werden. Herr Rudek führt zur Verbesserung der Rad- und Fußwege aus. Ab 2025 und Folgejahren möchte die Bahn den Haltepunkt Lichtenhagen qualitativ aufwerten.

Herr Ebeling fragt, warum die Beschlussvorlage im Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft vertagt wurde. Herr Völkel teilt hierzu mit, dass es Nachfragen zu aufgeführten Zahlen und Berechnungen, die Datenlage wurde hinterfragt. INROS Lackner hat die offenen Fragen aufgearbeitet und kann die Ergebnisse nun gezielt vorstellen. Frau Engelmann fügt hinzu, dass dies ein sensibles Thema ist. Herr Sauter berichtet aus dem Bau- und Planungsausschuss der Bürgerschaft. Bei der Baumaßnahme darf die Anbindung/Anrampung nicht vergessen werden. Die freigehaltene Fläche ist als Windschneise/Frischluftschneise angedacht. Herr Ebeling ergänzt, dass die Fläche dann wohl für Wohnungsbau versiegelt werden wird. Im Sinne der städtebaulichen Entwicklung sollte die Verbindung nach Lichtenhagen nicht aufgegeben werden.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt, dass für die Anbindung des Industriestandortes Warnemünde /Groß Klein eine Straßenverbindung zwischen der Stadtautobahn und der Werftallee im Raum Groß Klein künftig nicht mehr Bestandteil der verkehrlichen Planungen ist.

Die dafür in diesem Raum im Flächennutzungsplan dargestellten Verkehrsflächen entfal-

len daher. Bei stadträumlichen Planungen und Verfahren für den Raum ist dies künftig zu beachten.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

7.2 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau 3 Mehrfamilienwohnhäuser mit Tiefgarage, Rostock, Kleiner Warnowdamm; Az.: 00882-21

2021/BV/2442

Herr Michaelis führt in die Thematik ein. Frau Engelmann fasst das Bauvorhaben kurz zusammen. Die geplanten Eigentumswohnungen stellen eine sinnvolle Variante für eine gute Mischung der sozialen Schichten im Ortsteil dar. Der Bauausschuss befürwortet dieses Projekt.

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau 3 Mehrfamilienwohnhäuser mit Tiefgarage, Rostock, Kleiner Warnowdamm; Az.: 00882-21, wird erteilt.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8 Anträge

8.1 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2021/AN/2261

Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. gemeinsam mit allen interessierten Ortsbeiräten geeignete Standorte für den Aufbau von s.g. Bücherbäumen/Büchersäulen in deren Stadtteilen zu finden und auszuweisen.
2. die anfallenden Kosten für die Aufstellung zu ermitteln und einen Finanzierungsvorschlag zu machen.
3. gemeinsam mit den Ortsbeiräten geeignete Kooperationspartner (z.B. Stadtbibliothek, Literaturhaus, vor Ort ansässige Vereine, Verbände und Firmen) zu gewinnen.
4. Die baurechtliche Genehmigung zu unterstützen.

Die Bürgerschaft empfiehlt den Ortsbeiräten, zu prüfen, in wieweit das jährliche Ortsteilbudget zur Finanzierung genutzt werden kann.

Über den Stand der Umsetzung ist die Bürgerschaft zwei mal jährlich zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8.1.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

2021/AN/2261-02 (SN)

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9 Informationsvorlagen

keine.

10 Bericht des Ortsamtes

1. Zu dem Hinweis eines Bürgers in der letzten Sitzung des Ortsbeirates, zu den Papierkörben im Signalgastweg, teilt das Amt für Umwelt- und Klimaschutz mit, dass sich in diesem Bereich ein städtischer Papierkorb befindet, welcher mit einer Abdeckung gegen Wildvögel ausgerüstet ist. Hierbei handelt es sich um das vorrangig in Rostock verwendete Standardmodell „Cannes“. Weitere Papierkörbe im Bereich des Spielplatzes im Signalgastweg befinden sich in der Bewirtschaftung der WIRO. Diese lässt durch eine beauftragte Firma prüfen ob die Papierkörbe mit einer Möwensicherung nachgerüstet werden können.

2. Die Gehwegschäden entlang des Bereiches des Spielplatzes Signalgastweg, werden durch die WIRO unverzüglich behoben um die Stolpergefahr durch die hochstehenden Pflastersteine zu beseitigen.

3. Zu dem Hinweis eines Bürgers in der letzten Sitzung des Ortsbeirates, zu dem Wildparken im Bereich des Signalgastweges 22, teilt das Tiefbauamt mit, das sie den Vorgang an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen weitergeleitet haben. Das Tiefbauamt ist nicht Baulastträger der Fläche. Da Steine eine Gefahrenquelle darstellen und keine Sperreinrichtung sind, hat das zuständige Amt die Steine zu entfernen.

4. Am 02.08.2021 erfolgte die vom Ortsbeirat gewünschte Begehung in der Thematik Lärm-belästigung nach 22:00 Uhr, Wildurinieren und Vermüllung im Bereich Taklerring/ Gerüstbauerring.

5. Zu dem Hinweis aus der Begehung des OBR am 02.08.2021 das im Bereich Schiffbauerring/Albrecht-Tischbein-Str.(Ausfahrt Lidl) die an die Hauptstraße angrenzende Hecke/Bepflanzung zu weit vorgewachsen sei, sodass die Autofahrer den Radweg nur schlecht einsehen können, teilt die Wiro mit, dass sie die zuständige Pflegefirma gebeten haben, dies umgehend zu prüfen und die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten.

11 Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates

Herr Michaelis wertet die gemeinsame Begehung vom 02.08.2021 aus. Frau Engelmann berichtet hierzu, dass es schon ruhiger geworden ist.

12 Bericht der Ausschüsse

keine

12.1 Informationen der Stadtteilmanagerin

1. Soziales, Kultur und Gesundheitsförderung

In den Ferien ist ein erstes kleines Filmprojekt unter der Leitung von Mark Sternkiker gelaufen – im Ergebnis ist ein youtube-Video entstanden, das unter folgendem Link zu finden ist: <https://www.youtube.com/watch?v=PqoHmy6L5Zw>

Weitere ähnliche Aktionen sind im Rahmen des Kulturprojektes in nächsten 4 Jahren geplant. Dabei wird auf eine gute Zusammenarbeit mit der Schule und dem Jugendtreff gesetzt. Auf Nachfrage wurde der Stadtteilmanagerin mitgeteilt, dass es durchaus die Möglichkeit gibt, das Wissen und Können der jungen Filmemacher für den Stadtteil zu nutzen. Sportlich scheint Groß Klein an Attraktivität gewonnen zu haben. Die Seawsolves (EBC) hat für das Basketball-Sportprojekt alle Kitas und Schulen aus Groß Klein gewinnen können. Außerdem gab es die Anfrage für einen Termin mit Landesfußballverband, der auch mehr Angebote im Nordwesten schaffen möchte.

Mit dem offenen Angebot „Die Rap-Schmiede für Jugendliche ab 14 Jahre versuchen ein paar Akteure aus der Kultur-Szene einen Beitrag zur Integration zu schaffen. Es sollen Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund zusammengebracht werden und durch die Musik gleichzeitig auch Vorurteile abgebaut werden. Der Musik-Sommer ist gestartet. Mit Mitteln aus der Kulturförderung wurde gemeinsam mit Frank Holle (Goliath Show&Promotion) das erste Konzert am SBZ durchgeführt. Aufgrund von Ferien/Urlaub war es leider nicht möglich den Termin so gut zu bewerben. Deshalb war es wahrscheinlich mit ca. 20 Gästen über den Nachmittag/frühen Abend verteilt auch nicht so gut besucht. Für die folgenden Innenhof-Konzerte wurde aber bereits mit den größeren Wohnungsgesellschaften im Stadtteil gesprochen und diese für die Werbung mit eingebunden. Es wurden inzwischen passende Standorte festgelegt Plakate sind in Arbeit. Die Termine sind folgende: The Sideburns am 03.09.21 von 15 bis 17 Uhr, Herbst-Singen und Feuer-Show mit Wolfgang Schmiedt jeweils 14.10., 21.10., 28.10. und 04.11.21 zwischen 17.30 und 19.30 Uhr. Ein Herbstfest ist für den 14.10.21 am SBZ geplant. Auf die 4 Kleingärten wurde zugegangen und angefragt, ob diese mit Produkten aus den Gärten unterstützen würden.

2. Städtebauliche Entwicklung, Verkehr und Umwelt

Es gab Anfragen von Anwohner*innen aus dem Taklerring aufgrund einer Baustelle im Schiffbauerring. Hier werden Drainage-Leitungen erneuert. Die Arbeiten sollen bis zum 31.08.21 abgeschlossen sein. Im Klenow Tor ist die eine Drehtür seit Monaten defekt. Dort soll jetzt eine Schwingtür eingebaut werden. Da es sich um eine Maßanfertigung handelt, dauert das wohl länger. Laut Hausmeister soll die neue Tür in den nächsten Monaten dann eingebaut werden. Aus dem Amt für Stadtgrün kam die Idee auf, ob es möglich ist im Stadtteil Obstbäume zu pflanzen. Dabei könnte der Ortsbeirat „Pate“ stehen. Das Fachamt sieht so ein Vorhaben als Teil des Projektes „Essbare Stadt“.

3. Lokale Ökonomie und Beschäftigungsförderung

Hier wird versucht die Idee vom letzten Jahr aufzugreifen und wieder einen Weihnachtsbaum (auch größer und besser) aufzustellen. Erste Gespräche mit der TLG gestalten sich eher schwierig, da es keine Ansprechpartner*innen mehr vor Ort gibt.

Die Zusammenarbeit mit Rostock Business läuft auch weiterhin sehr gut. Die Verlängerung oder Verstetigung des Projektes wäre für Groß Klein ein Gewinn. Da es für das Stadtteilmanagement nicht möglich ist diese Aufgaben so umfassend wahrzunehmen und sie damit oft vernachlässigt werden.

4. Kommunikation und Beteiligung

In der ersten Ferienwoche fand die Aktion „Mister X“ statt mit Teams aus 5 Stadtteilen Frau Radl (Lichtenhagen) und Herrn Schmidt (Toitenwinkel) waren dabei die Spielkoordinator*innen. Aus Groß Klein waren Frau Engelmann (SBZ) und Frau Wiese mit 5 Jugendlichen dabei. Für einige von Ihnen war es das erste Mal, dass sie aus dem Nordwesten heraus begeben haben. Mit einer Karte der RSAG ausgestattet wurde Mister X von den Teams eingekreist und gefangen. Einige der Jugendlichen hätten gerne noch weiter gespielt (auch aus den anderen Teams). Vielleicht können solche Aktionen öfter stattfinden. Zum Abschluss gab es kleine Snacks im Außenbereich des Peter-Weiß-Hauses.

Die nächste Ausgabe der Stadtteilzeitung soll zum 1. Oktober 2021 erscheinen. Es sind bereits einige Artikel eingegangen. Wenn die Ortsbeiratsmitglieder auch noch Ideen oder Beiträge einreichen möchten, ist das gerne gesehen.

Frau Nielebock und Frau Wiese versuchen im Moment ein „Extra-Blatt“ zur Wahl herauszubringen. In dem Zusammenhang wurden die derzeitigen Direktkandidaten für den Landtag (Rostock I) Herr Mucha und für den Bundestag Herr Stein um Zuarbeiten gebeten. Dabei ging es weniger um politische Positionen als um die Arbeit/Aufgaben als Abgeordnete. Konzentration liegt aber in dem Punkt die Menschen aufzurufen sich aktiv einzubringen, wählen zu gehen und auch darüber hinaus sich in den Stadtteilen zu engagieren. Eine Umfrage per Postkarten durch das SBZ wird dabei auch einfließen.

Stadtteilprojekt ist bereits in Umsetzung. Bei der Aushebung des Bodens für die Fundamente der Nestschaukel gab es einige unvorhergesehene Problem im Boden. Dort sind große Betonstücke aufgetaucht. Da hier mehr Zeit und extra Geräte (geliehen) besorgt werden mussten, erhöhen sich die Kosten hier um etwa 250,- Euro. Mit den Haushaltssachbearbeiterinnen wurde das bereits besprochen und es könnten hier ggf. Mittel umgewidmet werden aus den Geldern, die für das Stadtteilmanagement zur Verfügung stehen.

12.2 Informationen des SBZ "Bürgerhus"

Frau Krug berichtet, dass das Bürgerhus derzeit an hohe Auflagen gebunden ist. Dennoch läuft ein Großteil der Angebote regulär läuft und zusätzlich viele Vermietungsanfragen vorliegen. Es sind viele Angebote/Veranstaltungen in Planung, z.B. Auftritt Frauenchor Sing man tau 20.8., Start Projekt „Unser Lied für Groß Klein“, MIMAKO Mitmachkonzerte & -konzepte, finanziell gefördert durch Projektfond Kulturelle Bildung, Termine: 30./31.8., 6./7.9. und 13./14.9.,Innenhofkonzert mit The Sideburns 3.9. 15-17 UhrStadtteilfrühstück: 9.9., Familienfest: 17.9. 14-18 Uhr, Radtour 15.9. 15 Uhr, 26.9. Weltkindertagsfest/Interk. Woche: Kreativ- und Bewegungsangebote Lütten Klein und Groß Klein zusammen) Herbstmarkt Mitte Oktober, AK Senior*innen und Stadtteiltisch (STT) sehr aktiv, Stadtteiltisch 24.8. 14-16 Uhr im Seminarraum Bürgerhus nach Anmeldung, Bundesprojektes „DigiTeilha-

be –Inklusives Engagement und digitale Nachbarschaft“ (gefördert durch die „Aktion Mensch Stiftung“ und koordiniert durch den AWO Bundesverband), das AWO Bürgerhaus und somit der gesamte Stadtteil Groß Klein sind seit diesem Jahr Teil-Standort, 28./29. Sept. Innovationswerkstatt in Rostock (im Vorfeld Vorstellung des Projekts durch Frau Engelmann beim STT und Einladung von Kooperationspartner*innen), Workshopreihe Nutzung von Smartphone und Tablet 25.8.21-8.12.22

Frau Krug lädt recht herzlich zu einer online-Veranstaltung für den Bereich digitale Barrierefreiheit am 13.9.2021 um 17 Uhr ein.
(<https://veranstaltungen.awo.org/event/einfuehrung-die-digitale-barrierefreiheit>)

Im Vorfeld der Bundes-/Landtagswahl gab es eine Postkartenaktion (5000 Stück verteilt) Hier konnten die Einwohnerinnen und Einwohner für sie wichtige/zentrale Themen mitteilen.

13 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Frau Teubel weist auf die an alle Ortsbeiratsmitglieder zugesandte E-Mail von Herrn Senator Matthäus hin. Hier wird eine Zuarbeit des Ortsbeirates benötigt.

Frau Zech fragt nach, was genau darunter gemeint ist. Sie schlägt die Reaktivierung der Tennisplätze Werftallee/Sprengmeisterweg neben der Turnhalle vor und weist auf die vorhandenen Flächen hin.

Herr Michaelis teilt mit, dass die Fläche rund um die Troika mit aufgenommen werden soll. Weitere Vorschläge können schriftlich im Ortsamt nachgereicht werden.

Herr Ebeling ergänzt, dass die positive Zusammenarbeit mit dem Mecklenburger Hallenhaus weiter fortgeführt werden soll.

14 Verschiedenes

keine Anmerkungen

15 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Uwe Michaelis
Vorsitzender

Eileen Mathe
Schriftführerin